

BERICHT
DES AUSSCHUSSES
der
Section Salzburg
des
Deutschen & Oest. Alpen-Vereines
über die
Vereinsthätigkeit im Jahre
1883.

Vorgelegt in der General-Versammlung am 18. Dezember 1883.

Verlag des Deutschen & Oesterr. Alpen-Vereines, Section Salzburg.

Keyl'sche Buchdruckerei, R. Kiesel, Salzburg.

Hochgeehrte Versammlung!

Als Ihr heute den Bericht über unsere Vereinsthätigkeit im XIV. Vereinsjahre 1883 vorlegender Ausschuss seine Thätigkeit begann, trat er an die Stelle jenes bewährten Kreises von Männern, welche nach jahrelanger erfolgreicher Leitung unserer Section in Folge ihrer in jeder Beziehung hervorragenden alpinen Thätigkeit an die Spitze des Gesamtvereines berufen wurden.

Einen so ausgezeichneten Vorgänger gehabt zu haben, spornt zwar alle Kräfte, schafft aber eine um so schwierigere, verantwortlichere Stellung. Ihr Ausschuss war bemüht, dieser gerecht zu werden; und wenn ihm diess theilweise gelungen ist, so verdankt er es in erster Linie Ihrer emsigen Theilnahme, Ihrem unermüdlichen Interesse an den Vereins-Angelegenheiten, und der vielfachen Anregung und geistigen Unterstützung, welche er von Ihnen bei Vorlage seiner Pläne und Absichten empfing. Es handelt sich dabei nicht allein um die Bewältigung der näheren kleineren Aufgaben, wie solche stets in allzugrosser Fülle an einer mit gebundener Marschroute versehene Finanzlage herantreten, sondern mehr noch um den geistigen Rapport, um das Einverständniss mit seinem Streben, welches Sie Ihrem Ausschusse entgegenbrachten. Als solches war uns vor Allem die Erhaltung der geistigen Höhe, die wissenschaftliche Pflege des Alpinismus vor Augen. Denn wenn auch unsere grosse praktische Unternehmung, die Erbauung unseres Untersberghauses, heuer zur Wirklichkeit geworden ist, und den Ausschuss und namentlich das hiezu gewählte Comité höchst intensiv beschäftigte, so drängte sich uns doch die Ueberzeugung auf, dass die praktische Thätigkeit der Wegaulagen und Ver-

besserungen, der Wohnlichmachung des Gebirges, welche auch in Salzburg nun durch 14 Jahre mit Fleiss und meistentheils bestem Erfolge gepflegt wurde, allmählig zurückzutreten habe hinter solche Unternehmungen, welche geeignet sind, das nun praktisch Erreichte einem möglichst grossen Publikum zugänglich zu machen, zu erhalten, und wissenschaftlich fruchtbar zu verwerthen. Ein wesentlicher Grund dieser Richtung war die Erwägung, welche auch schon wiederholt von hervorragender Seite ausgesprochen wurde, dass nun, nachdem Berg um Berg, Thal um Thal seiner Unwegsamkeit entkleidet und dadurch Impuls zu einer sich allseitig steigenden Frequenz gegeben wurde, es nicht mehr alleinige Sache unseres grossen Vereins, sondern der Privatunternehmung sei, welche daraus direkten Nutzen schöpfe, die feineren Nuancen der Bequemlichkeit auszuarbeiten. Wenn auch in dieser Beziehung noch Vieles zu schaffen wäre, so sei diess, wie gesagt, nicht mehr ausschliesslich unsere Aufgabe; vielmehr weise uns das kräftige Gefüge und der mächtige Einfluss unseres Gesamtvereines die Pflicht zu, uns an höhere, wissenschaftliche Aufgaben zu wagen. Und wenn die Centralleitung in diesem Sinne in grösserem Massstabe arbeiten kann, so wollen wir in unserem kleinen Rahmen nicht an Verständniss der heutigen Aufgaben der alpinen Corporationen zurückbleiben.

Zunächst bemühten wir uns also, das Vorhandene allseitig zugänglich zu machen. Das Resultat war ein grosses Tourenverzeichniss mit genauer Angabe aller Daten, von Salzburg als Centrum aufgenommen. Diese einfache Arbeit bot jedoch mehr Schwierigkeiten, als gedacht, namentlich in Bezug der zu nominirenden Führer, welche hier in Salzburg sehr spärlich vertreten sind. Sie blieb daher für heuer Entwurf, und wir trachteten, diese Lücke auszufüllen. Es gelang, einige geeignete Männer heranzuziehen und der politischen Behörde nach von uns abgehaltener Prüfung über ihre allgemeinen und speziellen Kenntnisse zur Concessionirung zu präsentiren; wir hoffen dadurch den Grund gelegt zu haben zu einem allmählig an Zahl und Werth zunehmenden Führerstand in der Stadt Salzburg. Damit Hand in Hand gingen aber die Arbeiten der Taxbestimmungen für dieses und noch andere Gebiete, über welche die k. k. Bezirkshauptmannschaft unser Gutachten einholte.

Eine mit gewissenhaftem Ernste durchzuführende Agende, weil die richtigen Grenzen beiderseits eingehalten werden müssen, innerhalb welcher der einer geforderten tüchtigen Leistung gebührende Lohn und die ungebührliche Ausnützung des Touristen liegen. Diese Arbeiten übergriffen vergleichsweise in das Gebiet benachbarter Sectionen und dehnten sich schliesslich über das ganze Kronland aus, um ein einheitliches System in die Taxansätze zu bringen. Dadurch wird oben erwähntes Tourenverzeichniss bedeutend vergrössert und das vorliegende Material genügend gesichtet werden, um bis zur nächsten Saison ein kleines vollständiges Heftchen in die Hände des einheimischen und fremden Publikums gelangen zu lassen. Unser heuer veröffentlichtes kleineres Führerverzeichniss wäre also nur als dessen Vorläufer zu betrachten. Diese eifrige Beschäftigung mit den Führerverhältnissen legte uns auch den seither zum Beschlusse erhobenen Plan eines Führer-Instructionsurses nahe, welcher im Laufe dieses Winters hier abgehalten werden wird und dessen Vorarbeiten eben jetzt im Zuge sind.

Die Fürsorge für die Erhaltung des Bestehenden, welches An-eiferung für alle interessirten Kreise weiter bilden möge, gelangte zum Ausdruck in einer Reihe von Beschlüssen über kleinere Weg-Reparaturen und Netzvervollständigungen, und endlich die wissenschaftliche Richtung weiters noch in den mit Ihrem Beifalle ausgezeichneten Vorträgen:

9. Jänner Gierrh: Fluss- und Ortsnamen des Kronlandes Salzburg.
 13. Februar }
 13. März } F u g g e r : Entstehung der heutigen Bodengestaltung
 10. April } Salzburgs.
 8. Mai }

Dieser Cyclus war mit vielen zu diesem Zwecke gezeichneten geologischen Karten, Tafeln, sogar speziell konstruirten Apparaten möglichst anschaulich gemacht, und hatte den durchschlagenden Erfolg, das Interesse für den Gegenstand so geweckt zu haben, dass sich daran ein von vielen Mitgliedern besuchter Spezialkurs über Geologie nebst Excursionen anschloss.

3. Juni Dr. v. Ruthner: Alpine Verhältnisse von Einst und Jetzt.

Durch diesen Vortrag erlebten wir alle die Freude, den bedeutendsten alpinen Wanderer und Schriftsteller Oesterreichs in unseren Reihen begrüßen zu können.

10. Juli Fugger: Ueber die Endmoräne des Salzach-Gletschers.

Eine weitere vorläufig auch nur geplante, dem nächsten Vereinsjahre zur Verwirklichung überlassene wissenschaftliche Angelegenheit wäre die Inscenirung einer meteorologischen Winterstation auf unserem Untersberghause; wir können wieder mit Vergnügen constatiren, dass unsere Section dadurch in ein Unternehmen eintreten würde, welches in grösserem Umfange durchzuführen, eine bestimmte Intention des gegenwärtigen Central-Ausschusses ist.

Die weiters gehörten Tourenberichte:

9. Jänner Angermayer: Ausflug in das Glocknergebiet.

10. Juli Hinterhuber: Wendelsteinhaus-Eröffnung.

2. Oktober Purtscheller: Eigene Bergfahrten 1883.

6. November Kerber: Wintertour auf den Simplon und das Hübschhorn.

4. Dezember Dr. v. Scala: Schwarzwald und Rhein.

— führen uns nun in das praktische Gebiet. Da ist voranzustellen die schon erwähnte Erbauung unseres Untersberghauses, diese alte, lange gehegte Lieblingsidee werther Mitglieder, deren manche schon von jeder Berg- und Thalfahrt im Grabe ruhen. Ihre endliche Verwirklichung nahm einen Alp von uns allen. Sie wissen, wie in dieser Frage praktischer Werth, Liebe zum Berge, welcher die Physiognomie unserer Landschaft bildet, man könnte sagen, ideales Ringen nach möglichster Vollendung, nach Krönung unserer zahlreichen Arbeiten am Untersberge einerseits, und andererseits nüchterne Betrachtung der Kräfte und der gewichtigen entgegenstehenden Schwierigkeiten um den Erfolg stritten. Nach langem Streite und einigen Jahren des Stillstandes gelang das Werk, am 29. Juli 1883 wurde es eröffnet und heute müssen wir Alle einstimmen in das letzte Wort seines Widmungsblattes: „es sei empfohlen der Fürsorge und dem Schutze aller, die aus- und eingehen, sei gefeit gegen Unglück und Unverstand. Das walte Gott!“

Es steht wohlgezimmert und verschallt, von drei Weltgegenden sichtbar, 150 M. unterhalb des Geierecks, also 1650 M. hoch, auf dem Plateau ober der steinernen Stiege, in nächster Nähe des Melkbründls. Es ist geräumig genug, um eine grosse Besucherzahl in Betten, selbst eine sehr grosse im Heulager seines Nebengebäudes zu beherbergen; denn es umfasst parterre ein grosses Gastzimmer, geräumige Küche nebst Keller, ein Nebenzimmer, ein Jägerzimmer; im ersten Stocke einen grossen Schlafraum mit 16, zwei mit je 4, einen mit 2 Betten, und eine Kammer für den Wirthschaftspächter, welcher nach unseren Tarifen zu verkaufen gebunden ist. Es bietet somit dem Bergsteiger die Möglichkeit der Nachtruhe kurze Strecke vor Erreichen des Gipfels oder Beginn der langen Plateauwanderung, an guten Tagen ein gemüthliches Ruheplätzchen, an schlechten einen höchst erwünschten Unterstand. Seine Frequenz betrug in den wenigen Monaten seines Bestehens 570 im Fremdenbuche verzeichnete und sicherlich halb so viel unverzeichnete Besucher. Es steht auf Grund und Boden des Herrn von Klusemann, ist gesichert durch eine Rechtsurkunde, und hat sich auch dessen wohlwollende Anerkennung und Unterstützung errungen, ein Verhältniss, welches wir mit grösster Befriedigung hier aussprechen, und welches aufrecht zu erhalten es unsererseits nie am besten Willen ermangeln wird. Unser herzlichster Dank gebührt der Generalversammlung in Passau für die Bewilligung der angesuchten Subvention von fl. 800.—, den zahlreichen Spenden aus unseren Freundeskreisen, darunter der ausserordentliche Beitrag von fl. 200.— unseres Mitgliedes Herrn Hörzinger, und der unermüdlichen Mühewaltung unseres Bancomité: der Herren Stöckl, Hinterhuber, Sacher, Posselt-Csorich und Ceconi, welchen wir den Plan, den Abschluss der Bauverträge und die Ueberwachung der Ausführung, und Baumgartner, welchem wir die gelungene Zeichnung der Hütte verdanken; ebenso dem lebenswürdigen Meister des Arrangements Herrn Carl Petter für den beträchtlichen Reinertrag unseres Costümkränzchens am 13. Jänner 1883, per fl. 278. 19 kr.

Ein weiteres Feld höchst praktischer Bedeutung, hier in Salzburg als Einbruchsstation der meisten Mitglieder ausseralpiner Sectionen besonders wichtig, war der Verschleiss von Staats-Eisen-

bahn-Abonnementkarten. Diese anfangs, namentlich in Bezug auf das hiezu nöthige grosse Anlagekapital, ausserordentlich schwierige Angelegenheit wurde höchst einfach gelöst durch das grossmüthige Vortreten unseres Mitgliedes Herrn Gugenbichler, welcher auf eigene Rechnung die Karten anschaffte. Die Section hat höchsten Grund, dieser freundschaftlich helfenden Hand äusserst dankbar zu sein; denn ohne ihr wäre im ersten Jahre nur eine sehr lückenhafte Erledigung dieser materiell und moralisch höchst gewichtigen Errungenschaft möglich gewesen. Moralisch darum, weil sie in eclatanter Weise zeigte, wie hoch der k. k. Staatsbetrieb der Bahnen, sowie seine einzelnen Vorgänger, die Alpenvereine als den Verkehr äusserst belebende Faktoren anerkennen und zu schätzen wissen. Letzteres besteht nicht allein in den Preisen, sondern in der Concession, im Laufe des Jahres unverkauft gebliebene Karten am Ende desselben gegen baar zurückzunehmen, wodurch es jeder Section möglich ist, jede bei ihr etwa begehrte Karte ohne Risiko vorrätzig zu halten. Und noch aus einem zweiten Grunde mehr, als materiell, weil diese Angelegenheit einen fortwährenden Prüfstein des Zusammengehörigkeitsgefühles der Mitglieder unseres grossen Vereines bildet, indem dabei ein kleiner Theil derselben stets der Arbeit, alle aber immer deren Früchte theilhaft werden. Die Section Austria, welche das Alles zuerst erkannte, ergriff und fortwährend zu vervollkommen bestrebt ist, ist deshalb des wärmsten Dankes werth; ebenso alle diejenigen Mitglieder aller an der Bahn gelegenen Sectionen, welche sich der mühevollen Aufgabe des Verschleisses unterzogen, bei uns Herrn Kerber (Duyle'sche Buchhandlung), Sigmund Haffnergasse 10. Unser Umsatz betrug seit Anfang Juli dieses Jahres fl. 3806. 17 kr.

Am 3. Juni fand der Sectionstag, wie alljährlich einige Zeit vor der Generalversammlung statt, wozu 13 Nachbar-Sectionen eingeladen, 9 vertreten und 1 entschuldigt war. Ausserdem schenkten demselben der Centralausschuss und Vertreter der Section Austria die Ehre ihrer Anwesenheit. Aus dem dabei gepflogenen persönlichen Verkehre ergab sich eine Reihe neuer Anknüpfungspunkte, und in den durchgeführten Debatten pulsirte lebhaft das Bewusstsein der Gemeinsamkeit. Die für die Generalversammlung zur gegenseitigen Unterstützung angenommenen Subventions-Anträge

hatten bei derselben grösstentheils günstigen Erfolg. Aus seiner Tagesordnung verdient Punkt III herausgehoben zu werden, den Bericht von zwei Sectionen enthaltend über das Schicksal von Weg- und Hüttenbauten, von welchen die Jagdherren des betreffenden Terrains der Meinung waren, dadurch geschädigt zu werden. In beiden Fällen unterlag die alpine Bestrebung; ohne der mindesten Kritik dieser speziellen Fälle kann hier die allgemeine Ansicht ausgesprochen werden, dass eine touristische Benützung der von den alpinen Vereinen gebotenen Hilfsmittel weniger den Jagdinteressen entgegenläuft, als die Besteigung der Berge ohne dieselben; letztere selbst aber hindern zu wollen, kann nur demjenigen in den Sinn kommen, der glaubt, das Hochgefühl, welches die Alpen heute der ganzen gebildeten Welt einflössen, ignoriren zu dürfen, oder für sich allein in Anspruch nehmen zu können; und mit Erfolg kann er sinngemäss sein glaubliches Recht nur dann geltend zu machen versuchen, wenn er es beweisen kann, dass der betreffende Berg nicht schon seit Jahren bestiegen wurde. Diese Collision der Jagd und Touristik ist gleichsam ein Noli me tangere in unserem alpinen Gebiete; es unterliegt aber keinem Zweifel, dass im Allgemeinen der ungeschmälerete Touristenverkehr als das Interesse des ganzen Thales oder Landes, ja häufig als eine Lebensfrage in unseren österreichischen Alpen, nicht zurückzustehen habe hinter der Jagdkultur, dem Interesse nur Einzelner. Oder wie wäre der Vorgang zu bezeichnen, wenn heute Behörden und Publikum der Hauptstadt und der Kronländer Gutachten einholen und Enquêtes abhalten über „die Hebung des Fremdenverkehrs“, und morgen würden Theile des Schatzes, welcher die Fremden hauptsächlich in unser Land zieht, gleichsam confiscirt?

Der Ausschuss versammelte sich 17mal zu gemeinsamer Berathung; Monatsversammlungen fanden 10 statt; deren zahlreicher Besuch und animirter Verlauf zeigte dem Ausschusse in erfreulichster Weise, dass er in seiner Haltung sich im Einklange befinde mit Ihren Ansichten. Ausser den schon angeführten Vorträgen wurden daselbst eine Reihe der gelungensten humoristischen Skizzen gebracht in Vers, Bild und Prosa, ein Beweis, wie gut auch bei ernster Richtung die heitere Geselligkeit gepflegt werden könne.

Unser Mitgliederstand beträgt mit Schluss 1883 die stattliche Zahl von 320, darunter 97 Auswärtige und 25 Damen. Diese stetig steigende Zunahme zeigt, dass das alpine Interesse noch immer im Stande ist, weitere Kreise zu ziehen, aber auch noch, dass, trotz der Vermehrung der alpinen Körperschaften auch in unserer Stadt, ein grosser Theil der neu — oder wieder gewonnenen Alpenfreunde sich um die Fahne des deutschen und österreichischen Alpenvereins schaart. Diess beweisen schlagend die 71 Beitritte im heurigen, und 66 im verflossenen Jahre. Die Zeit der Vereinsangehörigkeit vertheilt sich

während 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 Jahren

auf 64, 51, 15, 25, 13, 16, 22, 16, 18, 19, 13, 35, 7, 6 Mitglieder.

Es erfolgten heuer 27 Austritte, und 3 Mitglieder verloren wir durch den Tod. Auf das Grab unseres Gründungsmitgliedes Clemens Amani legten wir trauernd einen Kranz, und die Monatsversammlung am 10. April weihte dem Hingeshiedenen warmen Nachruf und dankbare Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Section; ein gleich ehrendes Angedenken widmen wir unseren langjährigen Mitgliedern Josef Angerer und Erdmann Ysop.

Eine neuerliche Aufgabe grosser Bedeutung eröffnet sich der Vereinshätigkeit nächsten Jahres in der Reconstruction unserer (heuer laut Fremdenbuch von 54 Touristen benützten) Kürsingerhütte am Grossvenediger, welche von der Monatsversammlung am 4. Dezember beschlossen wurde. Diese unaufschiebbar gewordene Unternehmung wird sowohl die Arbeitskraft, als auch die Geldmittel der Section bedeutend in Anspruch nehmen; es ist aber eine glückliche Lösung mit Sicherheit zu erwarten, umso mehr, als wir uns des besten Einvernehmens mit dem Grund- und Jagdeigentümer Herrn Grafen von Hohenthal seit jeher erfreuen. Wir schlossen mit demselben einen Vertrag ab, welcher seine und unsere Rechte gleichmässig wahrt; ein neuerlicher Beweis dafür, dass solche scheinbar divergirende Interessen bei gegenseitiger Achtung und Anerkennung in freundliche Nachbarschaft gebracht werden können.

Nach dieser kurzen Skizze ist der Bericht am Schlusse. Das heurige Jahr war weder geschmückt durch ein Fest, noch gezeichnet durch ein Unglück; es verlief ruhig und war seinem Inhalte nach ein redliches Streben nach Vorwärts. —

Cassa-Bericht

für das XIV. Vereinsjahr 1883.

Einnahmen:

An Cassenbestand von 1882	Oe.W.	2408 fl. 84
1. Jahresbeitrag von 320 Mitgliedern für den Hauptverein à 6 Mk. = 3 fl. öst. W. in Gold		960 „ —
für Sectionszwecke à 2 fl. BN.		640 „ —
2. Subventionen:		
a) des Centrales für den Wegbau auf den hohen Göll (400 Mk.)		234 „ —
3. Freiwillige Spenden:		
b) des Alpen-Clubs Salzburg für den Bau des Untersberghauses		25 „ —
c) des Herrn Georg Hörzinger zu demselben Zwecke		200 „ —
d) weitere freiwillige Gaben hiefür		51 „ 45
4. Durch Verkauf:		
von Vereinszeichen		24 „ —
„ Alpenflora-Albums in Gold		373 „ 50
„ Anleitungen zu wissenschaftlichen Beobachtungen		6 „ 50
„ Hochkönig-Panoramen		3 „ 60
5. Durch Zinsen:		
für den Untersberger Hüttenbaufond		31 „ 95
„ „ „ Actien-Deckungsfond		21 „ 39
„ die Sections-Cassa		19 „ 25
		Transport 4999 fl. 48

Transport 4999 fl. 48

6. Verschiedene Empfänge:

Ergebniss des am 13. Jänner d. J. stattgehabten Ballfestes	278 „	19
Freiwillige Beiträge zu Gunsten der Ueberschwemnten in Tirol und Kärnten	44 „	98
Einnahmen aus dem Untersberg Hause	12 „	50
Agio-Gewinn	6 „	18
Diverse Einnahmen	24 „	14
Summa	5365 fl.	47

Ausgaben:

1. Abfuhr an den Central-Ausschuss:

a) Hauptvereins-Beitrag in Gold . . . Oe.W.	960 fl.	—
b) für Alpenflora-Album in „	350 „	50
c) „ wissenschaftliche Anleitungen in Gold	6 „	50
d) „ Vereinszeichen	14 „	—
e) „ Südbahn-Legitimationen	2 „	08
f) „ die Ueberschwemnten in Tirol u Kärnten	44 „	98

2. Alpine Unternehmungen:

a) Bankkosten des Untersberghauses	2494 „	—
b) Kosten für die innere Einrichtung desselben	361 „	49
c) Instandhaltung des Untersbergweges sammt Wegweisertafeln	35 „	80
d) Wegreparatur vom Gersberg zur Gaisbergspitze	17 „	30
e) für die Kürsingerhütte	11 „	42

3. Sectionsregie:

a) Porti und Frachten	77 „	37
b) Druckkosten	99 „	80
c) Inserate	48 „	24
d) Zeitungs-Pränumerationen	5 „	—
e) Jahreslöhnung des Cursors	60 „	—
f) Agio für Vereinszeichen	2 „	40
g) Kanzlei-Erfordernisse	10 „	58
h) Diverses	35 „	23

Transport 4636 fl. 69

Transport 4636 fl. 69

4. Extra-Ordinarium:

a) für nachträglich liquid erkannte Kosten zum vorjährig abgehaltenen alpinen Congress	33 „	—
b) An die Section Hamburg zur Führer-Unterstützungs-Casse	30 „	—
c) Einlösung zur Rückzahlung gelangter 4 Stücke Untersberger Antheilscheine à fl. 5.—	20 „	—
Summa	4719 fl.	69

Wird nun von der Summe der Einnahmen per . . . 5365 fl. 47

jene der Ausgaben mit 4719 „ 69

abgezogen, so verbleibt am Schlusse des Jahres

1883 ein effectiver Vermögensrest von 645 fl. 78

welcher sich wie folgt zergliedert:

Deckungsfond für noch nicht gezogene Untersberger

Antheilscheine 552 fl. 20

Sections-Cassa, bestehend in einem Sparkassebuch

per 60 fl. —

baare Cassa 33 „ 58 93 „ 58

Zusammen öst.W. 645 fl. 78

Salzburg, am 18. Dezember 1883.

Franz Krieger,

d. z. Cassier.

Durchgesehen, geprüft und richtig befunden:

Richard Düringer,

Revisor.

Heinrich Seibert,

Revisor.

Mitglieder-Verzeichniss
der Section Salzburg des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereines
im 14. Vereinsjahre 1883.

A. **Hiesige** : 226.

- Herr Adam Carl, Kaufmann.
 „ Amann Clemens, städt. Commissär †.
 Fräul. Andessner Maria, Private.
 Herr Angelberger Eduard, Buchdruckerei-Besitzer.
 „ Angermayer Josef, Ritter v., Mag. der Pharmacie.
 „ Angerer Johann, k. k. Finanz-Sekretär †.
 Alpen-Club Salzburg.
 Herr Arnold Carl, k. bair. Bahnmeister.
 „ Anderle F. X., Kaufmann.
 10 Frau Artaria Rosina, k. k. Rittmeisters-Gattin.
 Herr Balde Max, Fotograf.
 „ Baldi Anton, Kunsthändler.
 „ Baumgartner Alfred, Kaufmann.
 „ Beer Siegfried, k. k. Ingenieur.
 „ Bernhold Gottlieb, Apotheker.
 „ Biebl Rudolf, Bürgermeister.
 „ Böhm Fedor, Kaufmann.
 Fräulein Booth Clara, Private.
 „ Booth Lavinia „
 20 „ Booth Emma „
 Herr Cathrein Josef, Hôtelbesitzer am Gaisberg.
 „ Ceconi Jakob, Baumeister.
 „ Chorinsky Carl, Graf Dr., Landeshauptmann etc.
 „ Daghofer Franz jun., Fleischhauer.
 „ Dausch Johann, Möbelhändler und Tapezier.
 „ Dauscher Josef, städt. Ober-Ingenieur.

- Herr Degn Hans, k. k. Oberrealschul-Professor.
 „ Demus Johann, k. k. Rittmeister i. P. und Villabesitzer.
 Frau Demus Anna, dessen Gattin.
 30 Herr Demmel Carl, Architekt.
 „ Dieter Heinrich, Hofbuchhändler.
 „ Düringer Richard, Kaufmann.
 „ Eder Franz Albert, Dr., Fürst-Erbischof etc.
 „ Edelbauer Leopold, Kaufmann.
 „ Eggendorfer August, k. k. Oberlandesgerichts-Rath.
 „ Eigl Josef, k. k. Ingenieur.
 „ Enderlin Julius, Gaswerks-Direktor.
 „ Endres Heinrich, Cafétier.
 „ Erlach Robert v., Dr., k. k. Finanz-Prok.-Adjunkt.
 40 Frau Eysn Anna, Private.
 Herr Faistauer C., Dr. med.
 „ Feichtinger Emanuel, k. k. Gymnasial-Professor.
 „ Fisslthaler Franz, Müllermeister.
 „ Flatscher Georg, wirkl. f. e. Consistorial-Rath.
 „ Fleissner Andrä, Privat.
 „ Freisauff von Neudegg Rudolf, Redakteur.
 „ Frey Carl v., Privatier.
 „ Freyberg Max, Baron, k. k. Concepts-Practicant.
 „ Fugger Eberhard, k. k. Oberrealschul-Professor.
 50 „ Funke Victor, Dr., k. k. Auskultant.
 „ Gaskell George, Kunstmaler.
 „ Geiger Eduard, Buchhändler.
 „ Gierth Heinrich, landschaftl. Thierarzt.
 „ Gress Ignaz, Kleidermacher.
 „ Griessberger Josef, Gasthof-Besitzer.
 „ Grimm J., Riemer und Sattler.
 „ Göttinger August, Dr., Primararzt.
 Frau Grassberger Marie, Doctors-Witwe.
 Herr Greinz Anton, k. k. Telegrafienlinien-Inspector.
 60 „ Grömling Ernst, Kaufmann.
 „ Grossmann Johann, k. k. Rittmeister.
 „ Gstirner Adolf, Dr., k. k. Finanz-Prok.-Concipist.
 „ Gugenbichler Franz, Privatier.
 Frau Gugenbichler Amélie, Privatiers-Gattin.
 Herr Haagn, Julius, Kaufmann.
 „ Haas Alexander, Magister der Pharmacie.
 „ Haerdtl Guido, Freiherr von, k. k. Concepts-Praktikant.
 Fräul. Haltermann Franziska, Private.
 Herr Hanau Prinz Wilhelm von, Durchlaucht.

- 70 Herr Harrer Ignaz, Dr., k. k. Notar.
 „ Hauk Josef Carl, k. k. Staatsanwalt.
 „ Heilmayer Anton, Realitäten-Besitzer.
 „ Heilmayer Franz, Landwirth.
 „ Helldorf Ferdinand, Freiherr v., k. k. Hauptmann d. R.
 „ Hellriegl Dr. Otto v., k. k. Bezirkshauptmann.
 „ Helly, Edler von, k. k. Major.
 Frau Helly Marie, k. k. Majors-Gattin.
 „ Hepperger Ludwig von, k. k. Major a. D.
 „ Herbert Eduard, k. k. Oberlieutenant.
 80 „ Hergett Alfred, Dr., k. k. Oberfinanzrath.
 „ Herrmann Jakob, Gasthof-Besitzer.
 „ Hinterhuber Carl, Apotheker.
 „ Hirschfeld Josef, Dr. med. und Villabesitzer.
 „ Hörwarter Josef, Hauptagent.
 „ Hörzinger Georg, Privatier.
 „ Hörzinger Franz, k. k. Lieutenant.
 „ Hoffmann Hermann, Dr., Advokat.
 „ Holztrattner Johann, Bäckermeister.
 „ Huber Joh., Präfect.
 90 „ Huber Josef, k. k. Finanz-Concipient.
 „ Hueber Eduard, Dr., Advokat.
 „ Illersberger Franz, Hôtelier.
 Frau Jakoby Elise, Private.
 Herr Jägermayer Gustav, Fotograf.
 „ Jores Franz, Hôtelier.
 „ Jung Georg, Hôtelier.
 „ Jung Georg, Privatiers-Sohn.
 „ Kaltenecker F. P., Kaufmann.
 „ Kasseroller Johann, Kaufmann.
 100 „ Keller Franz, Kaufmann.
 „ Kerber Hermann, Buchhändler.
 „ Kiesel Reinhold, Buchdruckerei-Besitzer.
 „ Kindlinger Johann, Kaufmann.
 „ Klein Johann, Privat.
 „ Koch Albert, Kaufmann.
 „ Kössing C. A., Privat.
 Fräul. Korber Amélie, k. k. Bezphtm.- u. Landesreferent.-Tochter.
 Herr Krieger Franz, Kaufmann.
 „ Kuhn Albert, k. k. Professor.
 110 „ Kunz Eduard, Dr., k. k. Professor.
 „ Lamberg Hugo, Graf von.
 „ Leonhart Carl, Stadt-Wundarzt.

- Fräul. Lilien von, Baronesse.
 Herr Lindlbauer Johann, Gutsverwalter.
 Herr Lukas Hermann, k. k. Professor.
 „ Machauer Carl, Fabriks-Gesellschafter.
 „ Mandl Franz, Commis.
 „ Mayburger Josef, k. k. Oberrealschul-Professor i. P.
 „ Mayr Franz, Bierbrauer und Gasthof-Besitzer.
 120 „ Mayr Josef, Hôtel-Besitzer.
 „ Metzburg Johann, Freiherr von.
 „ Minnich Franz, Dr., Primararzt.
 „ Molitor Carl, Kaufmann.
 „ Mühlreiter Eduard, Zahnarzt.
 „ Müller Hans, städt. Ingenieur.
 „ Müller Leopold, Director des k. k. Theaters
 „ Neumüller Hans, Kaufmann.
 „ Oellacher Josef, Buchhändler und Buchdruckerei-Besitzer.
 „ Palm Adolf, Kaufmann.
 130 „ Pausinger Franz v., akad. Maler.
 „ Petrau Johann, Kleidermacher und Hoflieferant.
 „ Petter Carl, Magister der Pharmacie.
 „ Pfitzer Peter, k. k. Reg.-Beamter i. P.
 „ Pichler Sebast., Advokatur-Sollicitator.
 „ Pinter Franz, Commis.
 „ Pirich Wilhelm, k. k. Polizei-Beamter.
 „ Pöll Franz, Dr., k. k. Bezirksarzt.
 „ Pöschl Josef, Privat.
 „ Pollak Josef, Dr. med.
 140 Fräul. Posch Marie, Lehrerin.
 Herr Poschacher Peter, Dr., k. k. Notar u. Vicebürgermeister.
 „ Posselt-Csorich Anton, k. k. Regierungs-Concipist.
 Frau Posselt-Csorich Caroline, k. k. Oberstlieutenants-Witwe.
 Herr Prinzinger August, Dr., Advokat.
 „ Prohaska Victor, k. k. Laudesger.-Adjunct.
 „ Purtscheller Ludwig, k. k. Turnlehrer.
 „ Radauer Friedrich, Kaufmann.
 „ Rademacher Hermann, Maler.
 „ Rademann H., Verlagsbuchhändler.
 150 Fräul. Rauchenbichler Emma v.
 Herr Richter Eduard, k. k. Gymnasial-Professor.
 „ Riedlinger Gustav, Buchhalter.
 „ Riepl Ignaz, städt. Ingenieur.
 „ Riescher Carl, Dr., Landschaftsrath.
 „ Rigaud Louis, Kaufmann.

- Herr Roittner Michael, Kaufmann.
 „ Ruthner Anton, Dr., Edler v., k. k. Notar.
 „ Sacher Eduard, k. k. Professor.
 „ Scharnberger Carl, Fabrikant.
 160 „ Scheiber Hermann, k. k. Forstmeister.
 „ Schider Rudolf sen., Privat.
 „ Schliesselberger Stefan jun., Lederfabrikant.
 „ Schmidt Hans, k. k. Oberrealschul-Professor.
 „ Schmidt Anton, erzherzogl. Hofgärtner.
 „ Schmidt Maximilian, Schriftsteller.
 „ Schneider Fritz, Coiffeur.
 „ Schöller Hans, k. k. Oberrealschul-Professor.
 „ Schröder Hermann, k. k. Hauptmann.
 „ Schreyer Franz, Bankier.
 170 „ Schreyer Johann
 „ Schumacher Albert, Dr. med.
 „ Schwarz Carl, Baron von, k. k. Oberbaurath.
 „ Schwarz Friedrich, Hôtelier.
 „ Schwaiger Joh., Brauereibesitzer.
 „ Schweinbach Franz, Landschaftsrath.
 „ Sedlitzky Wenzl, Dr., k. k. Hofapotheker.
 „ Seeberger Gustav, Commis.
 „ Seefeldner Eugen, k. k. Landesgerichts-Anskultant.
 „ Seibert Heinrich, Kaufmann.
 180 „ Sieber Anton, k. k. Gerichts-Adjunkt.
 „ Sieber Arthur, Chemiker.
 „ Sieber Carl, Dr., Stadtarzt.
 „ Sitte Camillo, Director der k. k. Staatsgewerbeschule in Wien.
 „ Spaur Philipp, Graf von, Realitäten-Besitzer.
 „ Spängler Carl, Grosshändler und kais. Rath.
 „ Spängler Rudolf, Dr., Apotheker.
 „ Spiess Ferdinand v., Studierender.
 „ Spinhirn Hermann, Fotograf.
 „ Steinberger Ant. jun., Kaufmann.
 190 „ Steinberger Julius, Kaufmann.
 „ Steiner Adolf, Kaufmann.
 „ Steinhauser Adolf, Ritter v., k. k. Hofrath.
 „ Steininger Carl, Bankier.
 „ Stern Theodor, Restaurateur.
 „ Stigler Josef, Dr., Advokat.
 „ Stöckl Hans, k. k. Bezirks-Commissär.
 „ Suchauka Franz, k. k. Landes-Thierarzt.
 „ Switter Henry, Baron.

- Herr Thun-Hohenstein Sigm., Graf, Excell., k. k. Statthalter.
 200 „ Thun-Hohenstein Josef, Graf.
 „ Thun Carl, Graf, Comthur des Maltheser-Ordens.
 „ Thun Ernst, Graf, Gutsbesitzer.
 „ Trakl Tobias, Kaufmann.
 „ Trauner Gustav, Privat.
 Turnverein hier.
 Herr Unger Edmund, Tischlermeister.
 „ Vesco Adolf, Commis.
 „ Vogt Carl, k. k. Professor.
 „ Wagner Hermann, k. k. Professor.
 210 „ Wagner Joh. Ferd. Ritter v. Wagensburg, k. k. General-
 Inspector und Ministerialrath a. D.
 „ Wallner Franz, Kunstmühl-Besitzer.
 „ Weckbecker Wilhelm, Baron, k. k. Concepts-Praktikant.
 „ Wegschaider Rupert, Kaufmann.
 „ Weiss Joh., k. k. Finanz-Oberkommisär.
 „ Weiss Josef, Baron, k. k. Landesgerichts-Präsident i. P.
 „ Weizner Rudolf, Commis.
 „ Wiest Victor, k. k. Finanzrath.
 „ Wöss Max, Kaufmann.
 „ Würthle Friedrich, Fotograf.
 220 „ Ysop Erdmann, Commis †.
 „ Zeller Franz, Privatier.
 „ Zeller Gustav, Kaufmann.
 „ Zeller Ludwig, Kaufmann.
 „ Zeppezauer Moriz, Dr., Advokat.
 „ Zimmermann Joh., Domcapitular und Regens des f. e.
 Collegium Borromäum.
 „ Zulehner Josef, Kaufmann.

B. Auswärtige : 94.

- Herr Aberger Heinrich, Gastwirth in St. Gilgen.
 „ Aberle Carl, Dr., k. k. Regierungsrath in Wien.
 Fräul. Asten Julie v., in Berlin.
- Herr Bach Otto, Dr., Musik-Director in Wien.
 „ Berka Carl, Professor in Wien.
 Fräul. Biermann Louise, Private in Hermannstadt.
 Herr Boos Ferdinand, Bäckermeister in Wien.
 Fräul. Brünicke Agathe, in Magdeburg.
- Herr Carpi Arthur, Advokat in Florenz.
- 10 „ Conrad Ascan, Fabriks-Besitzer in Charlottenhütte.
 „ Dengler Hans, Gutsbesitzer auf Lassereck in Niederalm.
 „ Diem Ignaz, Kaufmann in Wien.
 „ Eder Josef, Gasthof-Besitzer in Russbach bei Abtenau.
 „ Ernst Josef, Kaufmann in Wien.
 „ Feitzinger Andrä, Kaufmann in St. Gilgen.
 „ Ferstl Mathias
 „ Forcher-Ainbach Conrad v., Werks- und Realitätenbesitzer
 in Judenburg.
 „ Frey Max v., Dr. med. in Leipzig.
 „ Gaugler Hans, gräfl. Arco'scher Brauerverwalter in Kalten-
 hausen.
- 20 „ Gärtner Franz, k. k. Bezirks-Ingenieur in St. Johann i. P.
 „ Geriot Carl, Sägebesitzer in Hütttau.
 Fräul. Gose Erna, in Magdeburg.
- Herr Greiderer Sebast., Volksschullehrer in Dorfgastein.
 „ Griesenböck Hans, Werksverwalter in Werfen.
 „ Gruber Joh., Hôtelbesitzer in Badgastein.
 „ Gugenbichler Franz, Comptoirist in Paris.
 „ Gumpinger Math., Bräuer in Lueg bei St. Gilgen.
 „ Hainzlmayr Anton, Dr., Advokat in Feldsberg.
 „ Hartmann August, Fabriks-Theilnehmer in Gartenau.
- 30 „ Hayder Gg., k. k. Forst-Eleve in Hallein.
 „ Helmberger Franz, Arzt in St. Gilgen.
 „ Hering C. A., Ingenieur in Bischofshofen.
 „ Hinterhuber Otto, Bergbau-Director in Thomasroith bei
 Wolfsegg.
 „ Hintner Andrä, Kaufmann in Hallein.

- Herr Höll Gregor, k. k. Postmeister in Annaberg.
 „ Höss Franz, Privatier in Braunau.
 „ Hollweger Carl, Müller und Oekonom in St. Gilgen.
 „ Ingrisch Carl, k. k. Gerichts-Adjunkt in Retz, Niederöst.
 „ Johnson Hamilton, Privat auf Schloss Urstein bei Puch.
- 40 „ Khuen Anton, Hüttenmeister in Mühlbach (Pongau).
 „ Klingler Josef, Werksverwalter in Bockstein.
 „ Kogler Franz, Wirth und Fleischhauer in St. Gilgen.
 „ Koll Alexander, k. k. Steuereinnahmer in „
 Fräul. Kollmann Therese, Private in Schwanenstadt.
 „ Krieger Leopold, Kaufmann in Augsburg.
 Herr Kuenburg Gandolf, Graf, k. k. Staatsanwalt - Substitut
 in Linz.
 „ Lidl von Lidlsheim Johann, Oberförster in Holzegg bei
 Marzoll.
 „ Liechtenstein Philipp, Fürst von, in St. Gilgen.
 „ Lüdersdorf Osmar, Kaufmann in Saaz.
- 50 „ Maschek Franz Gustav, k. k. Major-Auditor bei den
 k. k. General-Commando in Agram.
 „ Melkus Julius, Dr., k. k. Notar in Werfen.
 „ Meindl Math., Schmiedmeister in St. Gilgen.
 „ Mendelssohn Robert, in Berlin.
 Fräul. Meyer Fanny, Künstlerin in Bremen.
 Herr Minerbi Leone Massimiliano, Dr., Ingenieur in Orvieto.
 „ Moldan Josef, Bierbrauer in Hallein.
 „ Moser Kaspar, Bräuer und Realitäten-Besitzer in Henndorf.
 „ Müller Josef, Bürgerschullehrer in Braunau.
 „ Oedl Alois, Bürgermeister in Hallein.
- 60 „ Oppenheim Hugo, Bankier in Berlin.
 „ Ostertag W., Holzhändler in Heilbronn.
 „ Penn Georg, Gastwirth in Langötz bei Annaberg.
 Frau Petrin Clara, k. k. Oberlieut.-Gattin in Knittelfeld.
 Herr Pirchl Joh., Berg- u. Hüttenverwalter in Mühlbach (Pong.).
 Frau Plustschewsky von Plustschik in St. Petersburg.
 Herr Pözl Josef, Privat in Grödig.
 „ Raab Rob., Ritter v., k. k. Bezirkshauptmann in Gmunden.
 „ Ramsauer Jakob, k. k. Postmeister in St. Gilgen.
 „ Sacher Emanuel, Dr., k. k. Bezirksarzt in St. Johann (Pong.).
- 70 „ Schmerold Josef, Kaufmann in Hallein.
 „ Schneller Ant., Berg- u. Fabriksverwalter in Bras (Böhmen).
 „ Schöndorfer Josef, Zimmermeister in Hallein.
 Frau Schultzen-Asten Anna, Professorin in Berlin.

- Herr Schweighofer W., Dr., k. k. Notar in Neumarkt b. Salzb.
 „ Secauer Wilhelm, Hôtelbesitzer in Ischl.
 „ Sigl Josef, Brauer in Obertrum.
 „ Sorgenfrey Anton, Kaufmann in München.
 „ Speckbacher Benedikt, Wund- und Geburtsarzt in Hallein.
 „ Stainer Josef, k. k. Postmeister in Golling.
 80 „ Starke Gustav jun., Mechaniker in Wien.
 „ Steinacher Linus, Hôtelbesitzer in Golling.
 „ Steiner v. Pfungen Otto, Freiherr v., k. k. Ministerial-
 Concipist in Wien.
 „ Stephani Albert v. in Wien.
 „ Stimpff Hugo, Fabriksbesitzer in Schneegattern.
 „ Stimpff Wenzl, Gutsverwalter in Kl. Mariazell.
 „ Stützl Carl, Fabriks-Direktor in Oberalm.
 „ Supe Carl, Kaufmann in Nürnberg.
 „ Tambosi Antonio in Trient.
 „ Valentin H. W. in Hamburg.
 90 „ Vogel Franz, Dr., k. k. Stabsarzt in Theresienstadt.
 „ Wimmer Georg, Gypsfabrikant in Hallein.
 „ Windhager Math., Kaufmann in St. Gilgen.
 „ Wouwermans Erwin v., k. k. Staatsbahn-Beamter in
 Bischofshofen.
 „ Wunderlich Reinhard, Holzhändler in Bregenz.

Die P. T. Sections-Mitglieder werden höflichst gebeten, all-
 fällige Irrungen in der Rechtschreibung der Namen, vorzunehmende
 Aenderungen in der Titulatur, ebenso auch vorkommenden Domicils-
 wechsel gütigst an uns bekannt zu geben.

Ein neues Verzeichniss der Sections-Bibliothek wird den Mit-
 gliedern demnächst zugehen.

Der Sections-Ausschuss.

Der Ausschuss 1883

bestand aus folgenden Herren:

- I. Vorstand: Fugger Eberhard.
 II. Vorstand: Hinterhuber Carl.
 Cassier: Krieger Franz.
 I. Schriftführer: Angermayer Josef Ritter v.
 II. Schriftführer: Dr. V. Funke.
 Archivar: Kerber Hermann.
 Beisitzer: { Spinnhirm Hermann (Expeditior).
 Baumgartner Alfred.
 Gierth H.
 Lukas, Professor.
 Weizner Rudolf.

Vereinsdiener: Karlhuber Anton.

Bei der am 18. Dezember abgehaltenen Generalversammlung
 wurden in den

Ausschuss für 1884

gewählt die Herren:

- I. Vorstand: Fugger Eberhard.
 II. Vorstand: Hinterhuber Carl.
 Cassier: Krieger Franz.
 I. Schriftführer: Dr. V. Funke.
 II. Schriftführer: Weizner Rudolf.
 Archivar: Kerber Hermann.
 Beisitzer: { Spinnhirm Hermann (Expeditior).
 Angermayer Josef Ritter von.
 Baumgartner Adolf.
 Gierth Heinrich.
 Haas Alexander.

Vereinsdiener: Karlhuber Anton.